

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Borgmann, Frau Eid und der Fraktion
DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/6410 —

Staatliche Sportförderung für Namibia

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat mit Schreiben vom 21. November 1986 die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Welche konkreten Pläne verfolgt die Bundesregierung bei der Sportförderung für Namibia aus Bundesmitteln (Projektbezeichnungen, Finanzierungsvolumen, bundesdeutsche und namibische Trägerorganisationen)?

Die Bundesregierung unterstützt gegenwärtig keine Sportförderungsmaßnahmen für Namibia.

2. Hat die Bundesregierung zur Kenntnis genommen, daß der Deutsche Sportbund seine Empfehlung für den Sportboykott gegen Südafrika auch auf Namibia ausgeweitet hat (siehe den Artikel von Bianka Schreiber-Rietig in der Frankfurter Rundschau vom 12. Juli 1986), und welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Haltung des DSB für die geplante Sportförderung?

Eine solche Empfehlung des DSB ist der Bundesregierung nicht bekannt.

3. Teilt die Bundesregierung die Befürchtung, daß die Sportförderung zu einer weiteren Unterstützung und Aufwertung der von Südafrika eingesetzten Übergangsregierung beiträgt?

Die in der Frage enthaltene Unterstellung, daß Förderungsmaßnahmen in jedem Fall eine Regierung aufwerten würden, teilt die Bundesregierung nicht.

